

Meiringen

Schulort:	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	MeiringenDistrikt 1799:	Oberhasli	Kanton 2015:	Bern
	reformiertAgentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Meiringen
	Kirchgemeinde 1799:	Hasliberg		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 279-282v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1610: Meiringen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1610].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Meiringen (Niedere Schule, reformiert)			

28.02.1799

MEIN Des Unterschriebenen, BEANTWORTUNG, über den Zustand dieser Schule.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Meyringen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorff.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	macht mit denen übrigen dörfren, die unten, dem Schul bezirk, vermeldet werden, eine Gemeine, oder Päürt aus.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zu der Kirchgemeind Haßli im Weyßland.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Oberhaßli
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Oberland.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	jnnnerthalb des Umkreises der nechsten Viertelstund Liegen 100. Häüßer der zweiten 27. Häüßer der dritten 20. Häüßer der Vierten 11. Häüßer der Finfen und Sechsten 12. Häüßer Suma 170. Heüßer
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	[[Seite 2] Die Namen der zum Schulbezirk geherigen Dörfer, sind, Meyringen. jnnnerthalb einer Viertelstund und komen von daselbst. 96. Kinder Unterstein. gleichfahls jnnnerthalb einer Viertelstund, komen 30. Kinder Oberstein. eine Viertelstund, komen 8. Kinder
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Ejsenbolgen. eine Viertelstund, komen. 20. Kinder Haußen. ein Halbe stund komen 26. Kinder Huphäni und Prasti eine Halbe stund, komen. 6. Kinder
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Weyllerli. und Bergschwendi drey Viertel stund, komen 7. Kinder Unterhayd und Unterbach, daß erstere 1 Stund, daß Leztere 1 1/2. Stund, komen 5. Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Entfernung der benachbarten <u>Schulen</u> [[Seite 3] Willigen. ein Halbe stund.
I.4.a	Ihre Namen.	Geißholz. drey Viertel stund. Hohfluh. eine Stund Golderen. deßgleichen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Reüte. deito Grund. deito Zaun. deito.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Denen Anfängeren, anleitung im Buchstabieren, — im Lesen; und aus wendig-Lehrnung des Heydelbergischen Catechißmus. — Pfarrer Gantings Unterweisungs-Buch, in der Christlichen Religion. Zum Singen die Coral-Musig aus Lobwaßers Psallmen, so von Sulzberger sind. Tranzponiert worden. Unterweisungen in denen anfangsgründen der Christlichen Religion; nach anleitung des Heydelbergischen Catechißmus, und Hübners Kinderbibel. für das Schreiben und Rechnen, habe Wochentlich den Samstag bestimt, wo denen so Lust darzu haben, anleitung gegeben wird. die Woche durch sie dan zu Hause, nach denen gemachten Vorschriften Lehrnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 4] Die Schulen werden im Winter gehalten. Vom Martini biß Ostern. — doch den Sommer hindurch Wöchentlich ein Tag. Neü Testament.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Hübners Kinder bibel. Heydelbergesche Catechißmus. Gantings Unterweisungs Buch. Lobwaßers Pßallmen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	wegen denen Vorschriften, ist in den 5ten Saz berichet.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 4. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	sind in drey Klaßen eingetheilt

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Pfarrer, oder Religions Lehrer und der ehemalige Oberkeitliche Amptsman, welche Bestellung Vor der ehemaligen Erbarkeit Vor sich gegangen ist.
III.11.b	Auf welche Weise?	[[Seite 5] Jakob Oth.
III.11.c	Wie heißt er?	Von Steim.
III.11.d	Wo ist er her?	ist 35. Jahr alt

III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ein weib, und 3. ohnerzogene Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	seit Anno 1786. hiemit 13. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Stein. — dem Vater in der Hutmacher Profeßion behilfflich.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	die Land Arbeit.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Überhaupt, im Winter, ohngefahr 86 Knaben 100. Mädchen Summa 186.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Somer nur wehnige.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	weiß von keinen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus dem Schulgut (heist Schulsekel) bestehet in Fruchtbaren Capitalien wovon der jährliche Zins etwan 110. kr. beträgt.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	ist weder mit dem Kirchen- noch Armengut vereinigt.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	denen Kindern wird jährlich an der Schul- EXAMEN, aus dem Kirchengut, ein kleines geltli entrichtet
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[[Seite 6] ist Anno 1722. erbauen, Zwaar nur mit Laden Wänden aufgeföhrt. bestehet in einer Schul stuben, und einem Kämmerli daran.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Anno 1797. hat die Gemeind Meyringen, Mir aus gutem willen, ein Stubeli an die Schul stuben, erbauen Laßen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Hauszinß Mus ich bezahlen. wegen bewohnung des Schulhaußes, und einem Bizli Garten, jährlich 2. kr.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Peurt Meyringen. sorget für die Schulwohnung.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Geld. — 30. Cronen 15. bz. die Cronen zu 25 bazen gerechnet. Holz, wird mir in Gemeind Waldungen zu hauen Verwilliget. nah bedürftniß, Aus dem Schulsekel 16 kr. 15. bz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Von der Gemeind Meyringen. 11. kr. aus dem Landschaftlichen Vermögen 3 kr. Summa 30 kr. 15. bz.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bescheint den 28ten Hornung Anno 1799. Jakob Oth.
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 279-282v
Briefkopf	MEIN Des Unterschriebenen, <u>BEANTWORTUNG. über den Zustand dieser Schule.</u>
Transkriptionsdatum	03.12.2012
Datum des Schreibens	28.02.1799
Faksimile	1610BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_279-282v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Oth
Verfasser Vorname	Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Meiringen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Oberhasli	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Hasliberg	Gemeinde 2015	Meiringen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	657275				
Geo. Länge	175419				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Meiringen (ID: 2157)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl: 3
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4084)

Name: Oth
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 35
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Einrichtungen?
Herkunft: Stein
Konfession:
Im Ort seit: 13 Jahren
Lehrer seit: 13 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben